Fortbildung im Mai Juni Juli August 1987

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **46 (1986-1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fortbildung

im Mai
Juni
Juli
August 1987

Übersicht

- **Pflichtkurse**
  Seite 3–7
- **Freiwillige Bündner Kurse**
  Seite 8–26
- **10. Bündner Sommerkurswochen 1987**
  Seite 27–41
- **Ausserkantonale und andere Kurse**
  Seite 42–48

Anmeldungen
Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17 7000 Chur, Tel. 081 21 37 02
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

9. Bündner Sommerkurswochen 1987
Zeit: 3.–14. August 1987
Orte: S. 1–5, 9, 10, 12, 13, 16–30: Chur
S. 6, 7: Oberland
S. 8, 11, 14: Mustair
S. 15: Valli; S. 31: Zuoz

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 9. Mai 1987. Die detaillierten Angaben finden Sie auf den Seiten ...

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen
Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* betr. Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer.*

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Luzi Tscharner, Schulinspektor
7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Werth
Casa prau Ner, 7017 Flims Dorf

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
TK-Chef Heinz Gasser
Mühleplatz 5, 7000 Chur

Pflichtkurse 1987

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse Januar–Juni 1987

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	Sa, 9. Mai Sa, 30. Mai So, 3. Mai Mo, 6./13. April Sa, 2. Mai Sa, 11. April	Chur Laax Davos Scuol St. Moritz Poschiavo	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
BIRO: Einführung ins Lehrmittel «Mensch und Umwelt» (Oberstufe)	Mi, 20. Mai Mi, 13. Mai Mi, 17. Juni	Danis/Tavanasa Tiefencastel Zernez	Schulbezirk Vorderrhein/Glenner Schulbezirk Mittelbünden Schulbezirk Engadin/Münstertal	Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache unterrichten müssen
Corso per l'insegnamento del tedesco nelle scuole secondarie e nelle scuole di avviamento pratico delle valli	ve, 3 aprile	Poschiavo	Bregaglia Mesolcina Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria phil. I e i maestri di scuola di avviamento pratico che insegnano tedesco
Introduzione nell'edizione italiana del testo di geometria W. Hohl per le scuole di secondaria	ve, 3 aprile	Poschiavo	Bregaglia Mesolcina Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria phil. II
Neuzeitliches Flicken	Januar/Februar/März	in den Sektionen	ganzer Kanton	Alle Arbeitslehrerinnen

Einführung in die surmeirische Ausgabe des Biologielehrmittels «Mensch und Umwelt»

Region
Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.

Kursleiter
Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels, 7554 Sent
Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Kursort
Tiefencastel

Zeit
Mittwoch, 13. Mai 1987
08.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Besammlung
Mittwoch, 13. Mai 1987, um 08.30 Uhr im Schulhaus «Cumpogna» in Tiefencastel

Mitbringen
Das Lehrmittel «Mensch und Umwelt» (erhältlich im Lehrmittelverlag in Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
- Einführung in das Lehrmittel «Mensch und Umwelt»
- Überblick über das ganze BIRO-Projekt
- Exkursion mit praktischen Anleitungen
- Kursabschluss mit Schlussdiskussion

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Evtl. Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind **rechtzeitig vor dem Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Einführung in die surselvische Ausgabe des Biologielehrmittels «Mensch und Umwelt»

Region

Schulbezirk Vorderrhein/Glenner (Schulinspektor G. Dietrich)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.

Kursleiter

Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels, 7554 Sent
Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Kursort

Danis/Tavanasa

Zeit

Mittwoch, 20. Mai 1987
08.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Besammlung

Mittwoch, 20. Mai 1987, um 08.30 Uhr im Schulhaus in Danis

Mitbringen

Das Lehrmittel «Mensch und Umwelt» (erhältlich im Lehrmittelverlag in Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

- Einführung in das Lehrmittel «Mensch und Umwelt»
- Überblick über das ganze BIRO-Projekt
- Exkursion mit praktischen Anleitungen
- Kursabschluss mit Schlussdiskussion

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Evtl. Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind **rechtzeitig vor dem Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Einführung in die ladinischen Ausgaben des Biologielehrmittels «Mensch und Umwelt»

Region
Schulbezirk Engadin/Münstertal (Schulinspektor C. Gustin)

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.

Kursleiter
Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels, 7554 Sent
Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Kursort
Zernez

Zeit
Mittwoch, 17. Juni 1987 (Wegen der Sekundarschulprüfungen wurde der Kurs auf den 17. Juni verschoben!)
08.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Besammlung
Mittwoch, 17. Juni 1987, um 08.30 Uhr im Schulhaus in Zernez

Mitbringen
Das Lehrmittel «Mensch und Umwelt» (erhältlich im Lehrmittelverlag in Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
- Einführung in das Lehrmittel «Mensch und Umwelt»
- Überblick über das ganze BIRO-Projekt
- Exkursion mit praktischen Anleitungen
- Kursabschluss mit Schlussdiskussion

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Evtl. Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind **rechtzeitig vor dem Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht

		Seite
Kurse im Baukastenprinzip		8
Lehrerfortbildung «Turnen und Sport» 1986/87		13

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 56	Tourismus 2000 (O) (Kurs 6 des Baukastens «Wirtschaftskunde»)	15
Kurs 57	Sonderpädagogik konkret im Kindergarten	15
Kurs 58	Planung von Bibliotheken (A) (Kurs 5 des Baukastens «Die Bibliothek im Unterricht»)	15
Kurs 59	Bergbau im Kanton Graubünden 1 (A) Kurs 1	16
Kurs 60	Bergbau im Kanton Graubünden 2 (A) Kurs 2	16
Kurs 76	Besichtigung der Frisco Findus AG in Rorschach (HWL)	16
Kurs 77	Themenzentriertes Theater (TZT) (A)	17

Unterrichtsgestaltung

Kurs 61	Lesen in der 2./3. Klasse (Landquart)	18
Kurs 62	Lesen in der 2./3. Klasse (St. Moritz)	18
Kurs 78	Versuche in Heimatkunde/Sachunterricht (1–3) (Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)	18
Kurs 79	«Welcome» – ein neues Englischlehrwerk für Schweizer Schulen der Sekundarstufe 1	19

Musisch-kreative Kurse

Kurs 64	Bildbetrachtung (4–6)	20
Kurs 65	Musica e movimento (per le educatrici di scuola dell'infanzia 1–3)	20
Kurs 45	Unterrichtsgestaltung im Zeichnen (O)	20
Kurs 80	Seidenmalerei (AL)	21
Kurs 17	Singen und Spielen im Kindergarten	21
Kurs 81	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)	21
Kurs 82	Chor in der Schule – mein Schülerchor (4–9)	21

Seite

Musisch-kreative Kurse

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 18 Anfertigen von Holztieren und kleinen Gebrauchsgegenständen (3–6) 23
Kurs 68 Schmiedekurs für Lehrer (O) 23
Kurs 70 Kleider nähen (Jacke ohne Futter, Bluse, Hose) (AL) 23
Kurs 71 Giocattoli in legno 24
Kurs 83 Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6) 24
Kurs 84 Töpfern/Modellieren/Bauen einfacher Brennöfen (A) 24

Turnen und Sport

Kurs 73 Spielerziehung (A) 25
Kurs 74 Schwimmspiele/Schwimmtests (A) 25
Kurs 75 Sommertourenleiterkurs (A) 25
Kurs 85 OL mit Schülern (A) 26

10. Bündner Sommerkurswochen (A) 27

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1986 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU)

Jahresversammlung mit Exkursion

Zeit

Mittwoch, 20. Mai 1987, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort:

Grüsch, Hotel «Sport»

Programm

14.00 Uhr: Jahresversammlung im Hotel «Sport»

15.00 Uhr: Exkursion zur Ruine Fracstein
Leitung: Schulinspektor Stefan Niggli, Grüsch

16.00 Uhr: Besichtigung des Talmuseums «Rosengarten»
Leitung: Schulinspektor Stefan Niggli, Grüsch

Die Lehrkräfte aller Schulstufen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1./2. Klasse	Heimatkunde – Sachunterricht
11. Februar 1987	Jahrespläne erstellen zum Heimatkunde-Sachunterricht nach dem neuen Lehrplan (Kurs 27)
11. März 1987	Das Bilderbuch und der Sachunterricht (Kurs 63)
10. Juni 1987	Versuche in Heimatkunde / im Sachunterricht (Kurs 78)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1.–9. Schuljahr	Die Bibliothek im Unterricht
29. September 1986	Führung durch die Bündner Volksbibliothek (Kurs 90)
26. Nov./3. Dez. 1986	Kinder- und Jugendliteratur (Kurs 132)
26. Januar 1987	Unterricht mit der Bibliothek (Kurs 9)
16. März 1987	Schriftsteller und Schule (Kurs 36)
20. Mai 1987	Planung von Bibliotheken (Kurs 58)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
7.–9. Schuljahr	**Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden**
17. September 1986	Die Bedeutung des Fremdenverkehrs für Graubünden (Kurs Nr. 88)
19. November 1986	Touristischer Arbeitsmarkt / Schule / Berufsbildung (Kurs Nr. 103)
28. Januar 1987	Transportanlagen – eine lebensnotwendige Voraussetzung für den Tourismus (Bergbahnen, RhB, PTT) (Kurs 1)
18. März 1987	Der Kur- und Verkehrsverein (Kurs 16)
1. April 1987	Das Gastgewerbe (Kurs 22)
13. Mai 1987	Tourismus 2000 (Kurs 56)

Lehrerfortbildung Turnen und Sport

Schuljahr 1986/87

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
2./3. September 1986	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter: *Unser Lehrplan im Schulalltag*	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas
29. Oktober 1986	Zentralkurse für Kursleiter: Thema: *Unser Lehrplan im Schulalltag*	Chur und Davos	STK GR Sportamt GR	
November 1986 bis März 1987	*Unser Lehrplan im Schulalltag*	in den Turnberater-kreisen	Turnberater Sportamt GR	jeweils 6–8 Lektionen
13./14. Dezember 1986	*Langlauf:* Skilager, Gestaltung eines LL-Halbtages	Davos	BISS/LTV	
Dezember 1986 bis Februar 1987	*Lernhilfen im Geräteturnen*	dezentralisiert in den Turngruppen	BISS/LTV	
2.–4. Januar 1987	*Skifahren*	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
28. Januar 1987	*Trampolin/Minitrampolin*	Chur	BISS/TSLK	
11. Februar 1987	*Ausdruckstanz*		BISS/TSLK	
18. März 1987	*GOBA:* Grundspiel für die Rückschlagspiele		BISS/LTV	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
April/Mai 1987	*Lebensrettung im Schwimmen WK B I*	Chur, Laax, Davos, St. Moritz, Scuol, Poschiavo	SLRG Sportamt GR	
6. Mai 1987	*Schwimmspiel/Schwimmtests*	Chur	BISS / TSLK	
20. Mai 1987	*Spielerziehung*	Landquart	BISS / LTV	
3.–8. August 1987	*Sommertourenleiterkurs*	Alpstein	BISS / LTV	
10.–14. August 1987	*Lehrersportwoche*	Zuoz	STK GR Sportamt GR	
Schuljahr 1987/1988	Sitzen als Belastung II. Teil			

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 56

Tourismus 2000 (O)
(Kurs 6 des Baukastens «Wirtschaftskunde»)

Leitung
Marco Hartmann, Direktor Verkehrsverein Graubünden,
Alexanderstrasse 24, 7001 Chur

Referenten
Peter Caluori, Vizedirektor Verkehrsverein Graubünden, Chur
Christian Möhr, Direktor Reisebüro Kuoni, Zürich
Dr. Hansruedi Müller, Oberassistent, Forschungsinstitut für Fremdenverkehr, Uni Bern

Zeit
Mittwoch, 13. Mai 1987
13.30 bis 20.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
- Einführung (Tourismusbericht Graubünden)
- Tourismus wohin? (Rahmenbedingungen, Freizeit im Wertewandel)
- Tourismus «verkaufen»
- Touristische Informationsmöglichkeiten für Lehrer (Kontakt- und Auskunftsstellen, Hilfsmittel für den Unterricht usw.)

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 27. April 1987

Kurs 57

Sonderpädagogik konkret im Kindergarten

Leiter
Dr. Peter Voellmy,
Falkensteinweg 12, 7206 Igis

Zeit
Mittwoch, 13./20. Mai 1987
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
1. Verhaltensauffälligkeit – was ist das?
2. Versuch gemeinsam anhand konkreter Erziehungssituationen Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten
3. Möglichkeiten und Grenzen der Integration behinderter Kinder im Kindergarten
4. Wie könnte das Thema «Behinderte Kinder» im Kindergarten angegangen werden?
5. Hilfen für «überforderte» Kindergärtnerinnen – wo sind sie zu holen?

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 29. April 1987

Kurs 58

Planung von Bibliotheken (A)
(Kurs 5 des Baukastens «Die Bibliothek im Unterricht»)

Leiter
Dr. Christoph Jörg, Kantonsbibliothekar, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 20. Mai 1987
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Allgemeine Voraussetzungen:
- Bibliothekstypen
- Bibliotheken im Kanton Graubünden
- Gesetzliche Grundlagen

Besondere Aspekte:
- Planungsorganisation
- Trägerschaft der Bibliothek
- Standort, Grösse, Bestand
- Finanzierung

Tonbildschau «Die zentrale Schulbibliothek»

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. Mai 1987

Kurs 59

Bergbau im Kanton Graubünden 1 (A)
(Kurs 1)

Leiter
Hans Krähenbühl, Edelweissweg 2,
7270 Davos Platz

Zeit
Mittwoch, 10. Juni 1987
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Davos

Programm
- Wanderung vom Schmelzboden-Davos zum Schaubergwerk am Silberberg
- Anschliessend Führung durchs Bergbaumuseum

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 23. Mai 1987

Kursträger: BVHU

Kurs 60

Bergbau im Kanton Graubünden 2 (A)
(Kurs 2)

Leiter
Eduard Brun, Greifenseestrasse 2,
8600 Dübendorf

Zeit
Mittwoch, 17. Juni 1987
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Filisur (Bellaluna), Salouf

Programm
- Besichtigung der Eisenschmelzanlage Bellaluna
- Wanderung zur Eisenschmelze Flecs/Salouf

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 1. Juni 1987

Kursträger: BVHU

Kurs 76

Besichtigung der Frisco Findus AG in Rorschach (HWL)

Leiterin
Erika Pertzel, Frisco Findus AG,
Blumenfeldstrasse 15,
9400 Rorschach

Zeit
Mittwoch, 20. Mai 1987
15.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Rorschach

Programm
Führung durch die Anlagen der Frisco Findus AG, Glace und Tiefkühlprodukte, Rorschach, mit allerlei Hintergrundinformationen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1987

Kurs 77

Themenzentriertes Theater (TZT) (A)

Leitung
Ladina Kindschi, Primarlehrerin, Scalettastrasse 27, 7270 Davos-Platz
Renato Maurer, Pestalozzi-Allee 27, 2503 Biel

Zeit
Samstag/Sonntag, 30./31. Mai 1987
Samstag: 15.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Dieses Einführungswochenende bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, das TZT kennenzulernen und zu erleben, wie es wirkt. Das TZT ist ein geeignetes Werkzeug für ganzheitlichen, auf den Schüler wie die Klasse als Gruppe ausgerichteten Unterricht. TZT wird auf allen Schulstufen wie auch im Kindergarten eingesetzt.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 15. Mai 1987

Unterrichtsgestaltung

Kurs 61

Lesen in der 2./3. Klasse

Leiter
Hans Bernhard Hobi, Im Sixer 13, 7320 Sargans
Normanda Fehr, Schlangengasse, 7430 Thusis
Annagelgia Joos, Wiesentalstrasse 41, 7000 Chur

Zeit
Freitag, 15./22. Mai 1987
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
- Wege vom Erstlesen zum selbständigen Lesen
- Sinnentnahme/Lesetechnik
- Die neuen Lesebücher 2./3. Klasse – Umgang mit verschiedenen Textsorten
- Lesemotivation/Lesefreude wecken

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 1. Mai 1987

Kurs 62

Lesen in der 2./3. Klasse

Leiter
Hans Bernhard Hobi, Im Sixer 13, 7320 Sargans
Normanda Fehr, Schlangengasse, 7430 Thusis
Annagelgia Joos, Wiesentalstrasse 41, 7000 Chur

Zeit
Freitag, 12./19. Juni 1987
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: St. Moritz

Programm
- Wege vom Erstlesen zum selbständigen Lesen
- Sinnentnahme/Lesetechnik
- Die neuen Lesebücher 2./3. Klasse – Umgang mit verschiedenen Textsorten
- Lesemotivation/Lesefreude wecken

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 31. Mai 1987

Kurs 78

Versuche in Heimatkunde / im Sachunterricht (1–3)
(Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Kl.)

Leiter:
Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis
Johanna Gujan, Enzianweg 7, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 10. Juni 1987
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Wir erfahren miteinander geeignete Versuche und gezielte Beobachtungen
- Wir stellen Versuchsmöglichkeiten in den Jahreslauf hinein
- Wir orientieren uns am neuen Lehrplan
- Wir fragen nach den Hintergründen, nach der Bedeutung, nach den Grenzen von Versuchen

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 16. Mai 1987

Kurs 79

«Welcome» – ein neues Englischlehrwerk für Schweizer Schulen der Sekundarstufe 1

Leitung
Hans Burger, Bezirksschullehrer,
Winzerweg 4,
7107 Schinznach-Dorf
Mrs. Phyllis Driver, Lehrerin und Autorin, München

Zeit
Freitag, 5. Juni 1987
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
1. Begrüssung und Einleitung
2. Präsentation von «Welcome»
   Darstellung von Konzept und Methode
   Durch praktische Arbeit mit Texten und Übungen erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, das neue Lehrwerk näher kennenzulernen.
3. «Welcome» in der Schweizer Schullandschaft
   Ein modernes Lehrmittel muss auch unserem vielfältigen Schulsystem gerecht werden. Erläuterungen dazu und evtl. anschliessende Diskussion.

Kursgeld: Fr. –.—.

Anmeldefrist: 16. Mai 1987

Musisch-kreative Kurse

Kurs 64

Bildbetrachtung (4–6)

Leiter
Prof. Albrecht Thomet
Seminarlehrer, Saltinis 319A
7203 Trimmis

Zeit
Dienstag, 12. Mai 1987
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bildbetrachtung von ausgewählten Werken lokaler Künstler und Schweizer Maler des 19. Jahrhunderts
- Gestalterische Umsetzungen für den Unterricht
- Literaturhinweise

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 25. April 1987

Corso No. 65

Musica e movimento
(per le educatrici di scuola dell'infanzia/1–3)

Responsabile:
Ruth Schmid, via Giano della Bella 29, I–50124 Firenze

Data:
2/3 maggio 1987
2 maggio: 08.30–12.00 e 13.30–16.30 h
3 maggio: 08.30–12.00 h.
Le lezioni omesse il sabato mattino devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

Luogo: Poschiavo

Programma:
Il corso propone un approccio agli elementi costitutivi di musica e movimento quali il ritmo, il tempo, lo spazio, l'intensità e la forma tramite dei giochi che implicano il corpo, i sensi (tatto, udito, vista, senso motorio), le relazioni fra le persone del gruppo.
Saranno utilizzati vari materiali come corde, cerchi, stoffe ecc. e semplici strumenti a percussione.

Tassa del corso: fr. 15.—

Scadenza dell'iscrizione: 21 aprile 1987

Kurs 45

Unterrichtsgestaltung im Zeichnen (O)

Leiter
Ruedi Brühlmann, Zeichnungslehrer, Loestrasse 47, 7000 Chur

Zeit
4 Mittwochnachmittage
ab 6. Mai 1987
15.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm
- Erarbeiten von Unterrichtsreihen in verschiedenen Gebieten, z.B. Landschaft, Portrait, Essen, Farbenlehre etc. nach Absprache mit den Kursteilnehmern
- Praktische Ausführung d.h. selber zeichnen, malen usw. in gewählten Sachbereichen
- Daneben viele Anregungen für die Praxis anhand von Schülerarbeiten, Dias, Notizen, Literatur usw.

Kursgeld: Fr. 35.—.

Anmeldefrist: 26. April 1987

Kurs 80

Seidenmalerei (AL)

Leiterin
Ursi Deplazes, Oberalpstrasse 16,
7000 Chur

Zeit
Montag, 31. August,
7./14./21. September 1987
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in verschiedene Techniken der Seidenmalerei (Salz-, Alkohol-, Jutta-, Aquarelltechnik, malen auf imprägnierter Seide)

Kursgeld: Fr. 120.—

Anmeldefrist: 31. Juli 1987

Kurs 17

Singen und Spielen im Kindergarten

Leiterin
Gerda Bächli, Zeltweg 9,
8032 Zürich

Zeit
Samstag/Sonntag,
29./30. August 1987
29. August: 14.00 bis 17.30 Uhr
und 19.00 bis 21.00 Uhr
30. August: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Singspiele, Kreisspiele, Tanzlieder, Lieder zu Bilderbuchgeschichten und Märchen.
Neues kennenlernen, Eigenes erfinden und alles so einfach wie möglich begleiten.
Dazu musikalische Gruppenspiele auf elementaren Instrumenten.
Es werden keine besonderen musikalischen Kenntnisse vorausgesetzt, wohl aber Freude am Mitmachen und Ausprobieren.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 30. Juni 1987

Kurs 81

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin
Sabine Muischneek, Rhythmikerin,
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit
Samstag, 12. September 1987
14.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Untertitel: Schlaghölzli? Was chame mit dene mache?
Wecken und Fördern des *auditiven* Bereiches
(Bewegungsbegleitung, Motive zu musikalischen Formen zusammenfügen . . .)
Anregen zum *Bauen* und dadurch Schulen der Koordination und Feinmotorik
Entwickeln von Geschicklichkeit und Behutsamkeit beim *Rollen*

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 29. August 1987

Kurs 82

Chor in der Schule – mein Schülerchor (4–9)

Leiter
Klaus Bergamin, Gesanglehrer,
Obere Strasse 35, 7270 Davos-Platz

Zeit
Mittwoch, 16./23. September 1987
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Themen kommen zur Sprache:
- Dirigieren eines Schülerchors
- Stimmbildung im Chor
- Geeignete Literatur für einen Schulchor der *Mittel- und Oberstufe* (ein- bis vierstimmige Sätze)
- Wir singen Folksongs, Volkslieder, Spirituals, Kanons, Weihnachtslieder usw.
- Wenn immer möglich wird aufgezeigt, wie und mit welchen Instrumenten die Lieder *von den Schülern* begleitet werden können.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 29. August 1987

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 18

Anfertigen von Holztieren und kleinen Gebrauchsgegenständen (3–6)

Leiter
Adrian Grämiger, Reallehrer
7241 Pany

Zeit
Montag, 11./18./25. Mai 1987
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Pany

Programm
Grob vorbereitete Figuren werden mit Feile und Schleifpapier, später mit Schnitzmesser und Hohleisen zu Spielsachen und einfachen Gebrauchsgegenständen verarbeitet. Zuerst bearbeiten wir Arven- und Lindenholz, später Hartholz.
Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 27. April 1987

Kurs 68

Schmiedekurs für Lehrer (O)

Leiter
Marco Calonder, Schlossermeister
Nordstrasse 2, 7000 Chur

Zeit
8 Montagabende ab 4. Mai 1987
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
1. *Grundausbildung* (ca. 5 Kursabende)
- Schmiedetechnik
- Werkzeugkunde und -anwendung
- Instruktionsmethodik
- Unfallverhütung

2. *Stahlgestaltung*
- Herstellen eines oder mehrerer kleiner Gegenstände nach Wahl oder Vorschlag des Kursteilnehmers

Kursgeld: Fr. 55.— (ohne Material)

Dieser Kurs ist besetzt

Kurs 70

Kleider nähen (Jacke ohne Futter, Bluse, Hose) (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Seminarlehrerin
Saluferstrasse 11, Chur

Zeit
27. bis 30. Juli 1987
08.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Zernez

Programm
Herstellen von 1–2 Kleidungsstücken
Schwerpunkte:
- Taschen und Verschlüsse
- Bezug zum Unterricht

Teilinhalte:
- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
- Zuschneiden
- Anprobe
- Verarbeitung
- Kursgegenstand – Unterrichtsgegenstand
  Möglichkeiten für den Unterricht in bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 1. Juli 1987

Corso 71

Giocattoli in legno

Responsabile
Erich Moser, Rüdenstrasse 14
9442 Berneck

Data
dal 17 al 21 agosto 1987

Luogo del corso: Poschiavo

Programma del corso
I partecipanti al corso costruiscono giocattoli con i quali i bambini possono veramente giocare, ad es.: trottole, trenini passeggeri/merci, marionette, animali da tirare, ecc.
Gli oggetti sono molto resistenti.
Per quasi tutti gli oggetti vi sono precise indicazioni sul materiale e sugli arnesi da impiegare come pure per la costruzione.
Si lavora con le vernici acrylo della Caran d'Ache, con adidi e pennelle e con la lacca *(Universal-Klarlack della Caran d'Aché).*
I partecipanti possono inoltre acquistare ruote, sfere, ecc. ad un prezzo molto vantaggioso affinché, costruendo i giocattoli di legno con gli scolari, possano risparmiare tempo e denaro per l'acquisto del materiale.

Costo: fr. 95.—

Termine d'iscrizione: 9 maggio 1987

Kurs 83

Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)

Leiter
Christian Foppa, Primarlehrer,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit
Montag, 18. Mai 1987
19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Chur

Programm
Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel.
Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kursgeld: Fr. 15.—.

Anmeldefrist: 2. Mai 1987

Kurs 84

Töpfern/Modellieren/Bauen einfacher Brennöfen (A)

Leiterin
Elisabeth Meister, Chasa Alpina 49,
7546 Ardez

Zeit
1. Teil: Mittwoch, 17./24. Juni 1987
13.30 bis 21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause
2. Teil: 3 Tage in den Sommerferien (Termin nach Absprache!)

Ort:
1. Teil: Zernez
2. Teil: Ardez

Programm
1. Teil:
- Formen einfacher Gebrauchsgegenstände
- verschiedene Aufbautechniken
- Oberflächengestaltung
- Herstellen einer Glasur

2. Teil:
- Bauen einfacher Brennöfen, wie Römerofen (mit Schamottsteinen und Mörtel), Turm- und Erdofen
- Durchführen der Brände: Zuerst ein Rohbrand, dann ein Raku- und Schwarzbrand

Arbeit in Gruppen, Austausch der Erfahrungen

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Kursmaterial)

Anmeldefrist: 1. Juni 1987

Turnen + Sport

Kurs 73

Spielerziehung (A)

Leitung
Walter Bebi, Turnlehrer,
Rhätikonstrasse 3, 7302 Landquart
Hans Florin, Turnlehrer,
7304 Maienfeld

Zeit
Mittwoch, 20. Mai 1987
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
- Vorbereitende Spiele / Übungsformen für die grossen Spiele (Basketball, Handball, Volleyball)
- Förderung vom Spielverhalten und Spielverständnis
- Spielvariationen durch:
  - Regeländerungen
  - verschiedene Organisationsformen
  - andere Geräteanwendung

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. Mai 1987

Kursträger: BISS

Kurs 74

Schwimmspiele/Schwimmtests (A)

Leiter
Urs Wohlgemuth, Sportlehrer
Schusterbödeli C, 7220 Schiers

Zeit
Mittwoch, 6. Mai 1987
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Schwimmspiele
- Schwimmtests (Kombitests: Wasserball, Synchronschwimmen, Wasserspringen, Rettungsschwimmen)

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 22. April 1987

Kurs 75

Sommertourenleiterkurs (A)

Leiter
Ulrich Gantenbein, Bergführer
Dischmastrasse 13
7260 Davos Dorf
Nikolaus Kindschi, Turnlehrer
Alteinring 3, 7270 Davos Platz

Zeit
2.–8. August 1987

Ort: Alpstein

Programm
- Bergwandern im voralpinen Gebirge und Kennenlernen der Geologie des Alpsteins
- Bergsteigen und Ausbildung in der Seilhandhabung, in Sicherungsmethoden und in der Klettertechnik
- Planung und Vorbereitung von Bergtouren
- Der Kurs wird in 2 Gruppen durchgeführt:
  - Gruppe 1:
    Klettern für Anfänger/Bergwandern: Einfache Klettertouren im Schwierigkeitsbereich 2 und 3
  - Gruppe 2:
    Klettern für Fortgeschrittene: Schwierige Klettertouren im 4. und 5. Schwierigkeitsgrad

Wichtig:
Bitte geben Sie auf der Anmeldekarte an, mit welcher Gruppe Sie den Kurs besuchen möchten!

Kursgeld: Fr. 175.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kursträger: BISS

Kurs 85

OL mit Schülern (A)

Leiter
Dr. Toni Theus,
7536 Sta. Maria i.M.

Zeit
Mittwoch, 3. Juni 1987
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Sta. Maria

Programm
Instruktionsanleitung, wie das Lesen von Karten, spez. Orientierungslauf-Spezialkarten an Schüler oder andere Interessierte vermittelt werden kann. Wie werden Posten im Gelände gesetzt und einfache Laufanlagen angelegt, um das Erlernen des Kartenlesens interessanter zu gestalten? Wie werden Posten und einfache Laufanlagen zweckmässig angelaufen?

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 16. Mai 1987

10. Bündner Sommerkurswochen 3.–14. August 1987

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 3.–7.	Zeit 10.–14.
S 1	Pestalozzi – ernst genommen (A) Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf	4		– – – –
S 2	Deutschunterricht in der Volksschule: Schreiben (A) Prof. Dr. Horst Sitta, Herrliberg; Anna Cathrina Cantieni, Chur; Reto Davatz, Chur; Rosmarie Luck, Chur; Hansheinrich Rütimann, Schiers; Reto Thöny, Chur; Hanspeter Trepp, Chur; Emma Caviezel, Chur; Othmar Bühler, Domat/Ems; Valentin Guler, Chur; Walter Paul Kuhn, St. Moritz; Josef Nigg, Untervaz	5	– – – – –	
S 3	1. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Sonderklassenlehrer Dr. Rudolf Arn, HPS, Zürich	5		– – – – –
S 4	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5		– – – – –
S 5	Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½		–
S 6	Vias alla matematica, 1./2. classa Giachen Capaul, Trun; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5	– – – – –	
S 7	Vias alla matematica 2. classa: Introducziun 1. part Giachen Capaul, Trun	½	–	
S 8	Vias alla matematica 1./2. classa Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina	5		– – – – –

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 3.–7.	Zeit 10.–14.
S 9	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Caflisch, Laret; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5		– – – – –
S 10	Wege zur Mathematik 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil Peter Caflisch, Laret	½		–
S 11	Vias alla matematica 3./4. classa Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair	5		– – – – –
S 12	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5		– – – – –
S 13	Wege zur Mathematik 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil Walter Bisculm, Chur	½		–
S 14	Vias alla matematica 5./6. classa Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair	5		– – – – –
S 15	Incontro con la matematica 1–6 classe Gianpietro Crameri, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg	5		– – – – –
S 16	Elektronik mit einfachen Mitteln (O) Ernst Künzli, Elgg	5		– – – – –
S 17	Das Leben im Mittelalter (4–6, A) Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Prof. Dr. Werner Meyer, Basel	5	– – – – –	
S 18	Berufswahlvorbereitung (O) Peter Streiff, Untervaz; Martin Vinzens, Zizers	5		– – – – –
S 19	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf Primar-Unterstufe (1–3) Hansjakob Becker, Kaltbrunn	5	– – – – –	
S 20	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5	– – – – –	

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 3.–7.	Zeit 10.–14.
S 21	Bau eines «Zanza» (KG, A) Werner Schär, Chur	5	– – – – –	
S 22	Kunst und Geschichte in Graubünden (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	– – – – –	
S 23	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3) Prof. Rudolf Seitz, München	5		– – – – –
S 24	Zeichnen und Gestalten in der 4.–6. Klasse Nelly Lehmann, Hölstein	5		– – – – –
S 25	Farbenlehre – Übungen (AL) Gabriela Bettina, Schaffhausen	5		– – – – –
S 26	Jacke, Hose oder Bluse nähen (AL) Elisabeth Münger, Chur	5	– – – – –	
S 27	Allgemeine Ausgangstracht (AL) Carlina Winzap, Falera	10	– – – – –	– – – – –
S 28	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	– – – – –	
S 29	Flechten mit Weiden (Anfängerkurs (A) Paul Wälti, Matten	5	– – – – –	
S 30	Zuckerkrankheit/Fettsucht-Magersucht/Diät bei erhöhtem Blutcholesterinspiegel (HWI) Maja Angermeier, Schlieren; Susanne Nicca, Zürich	2	– –	
S 31	Sommersportwoche für Lehrer (A) Hans Tanner	5		– – – – –

Kurs S 1

Pestalozzi – ernst genommen (A)

Leiter
Dr. Arthur Brühlmeier, Luxmattenstrasse 1, 5452 Oberrohrdorf

Zeit
10.–13. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Pestalozzi hat die harmonische Bildung der Kräfte des Kopfs, des Herzens und der Hand gefordert. Das sagt sich leicht. Aber: Auf welchem Menschenbild beruht diese Forderung? Wie ist sie im Schulalltag zu verwirklichen? Was folgt daraus für mich als Lehrer? Was soll geschehen, damit der Pestalozzische Geist in meiner Schule tatsächlich erlebbar wird?
Der Kurs soll diese Fragen klären helfen. Im Zentrum der Arbeit steht das Gespräch. Es soll angeregt und befruchtet werden durch geeignete Lektüre, Kurzvorträge des Kursleiters und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. Die Hoffnung des Kursleiters: dass bei allen die Freude am Unterricht wächst.
Von den Kursteilnehmern wird erwartet, dass sie einige Unterlagen, die ihnen rechtzeitig zugestellt werden, vor Kursbeginn studieren.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 2

Deutschunterricht in der Volksschule: Schreiben (A)

Leiter
Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse, 8704 Herrliberg

Stufenbetreuer:
(Aufgabe: Umsetzen der theoretischen Erkenntnisse in die Praxis der einzelnen Stufen)
1./2. Klasse:
Anna Cathrina Cantieni, Masanserstrasse 45, 7000 Chur
Rosmarie Luck, Obere Gasse 24, 7000 Chur
Hansheinrich Rütimann, Chrumacher, 7220 Schiers
3./4. Klasse:
Reto Thöny, Palmenweg 4, 7000 Chur
Hanspeter Trepp, Untere Plessurstrasse 148, 7000 Chur
5./6. Klasse:
Emma Caviezel, Kreuzgasse 43, 7000 Chur
Reto Davatz, Aehrenweg 7, 7000 Chur
Realschule:
Othmar Bühler, Sur Rieven 15 7013 Domat/Ems
Valentin Guler, Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Sekundarschule:
Walter Paul Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz
Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Mitarbeiter
Max Bolliger, Steinwiesstrasse 18, 8032 Zürich
Emil Zopfi, 8762 Schwändi

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Rahmen dieses Kurses soll es um eine vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen des Schreibens in der Schule gehen. Dabei werden Fragen wie die folgenden eine Rolle spielen:
– Was geschieht eigentlich, wenn man schreibt?

- Positionen der Schreibdidaktik, Konsequenzen für den Unterricht
- Schreiben in Verbindung mit anderen Lernbereichen des Deutschunterrichts
- Wie kann man im Schreibunterricht beraten und – was schwerer ist – beurteilen?
- Professionelle Schreiber (Max Bolliger und Emil Zopfi) werden aus ihrer Praxis berichten.

Der Kurs soll sowohl stufenspezifische als auch stufenübergreifende Gesichtspunkte berücksichtigen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 3

1. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Sonderklassenlehrer

Leiter
Dr. Ruedi Arn, Heilpädagogisches Seminar Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themenbereiche:
- Orientierung über Tendenzen in der Heilpädagogik; allgemein und an exemplarischen Beispielen
- Zukunftsperspektiven für Sonderklassen und -schulen
- Überlegungen zu heilpädagogischen Themen aus der täglichen Arbeit des Sonderklassenlehrers (Erziehung zur Gemeinschaft, Erziehung zur Selbständigkeit, Umgang mit Aggressionen, Projektion und Identifikation als Störfaktoren)
- Kooperation und Abgrenzung
- Konfliktlösungsformen im Schulalltag
- Möglichkeiten der Regeneration und des Ausgleichs (Psychohygiene) für den Sonderklassenlehrer
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Elterngespräch und Elternberatung
- Verflechtung von heilpädagogischem Tun mit dem Welt- und Menschenbild

Arbeitsweise:
Referat, Gespräch, Gruppenarbeiten, Übungen mannigfaltiger Art.
Wichtig: Bei genügendem Interesse findet im Sommer 1988 ein Fortsetzungskurs statt.

Kursgeld: Fr. 165.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 4

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiter
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau, 7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unter-

richtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 5

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit
Samstag, 15. August 1987
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.

Kursgeld: —.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Cuors S 6

Vias alla matematica 1.+2. classa

Menaders
Capaul Giachen, Pustget, 7166 Trun
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum
3–7 d'uost 1987
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug
Ella regiun: tenor annunzias!

Program
Intent dil cuors ei da dar als participonts ina indroducziun adequata e ütratica el mied «Vias alla matematica».
Ils suandonts témas vegnan elaborai:
1. formar quantitads e sortir
2. Maschinas
3. Dalla lunghezia e dalla quantitad al diember
4. Mied da scriver diembers
5. Las operaziuns
6. Golf matematic e diagram circular
7. Combinatorica – mesiras
8. Pratics exempels d'exercezis

Taxa: fr. —.—

Annunzia: entochen ils 9 da matg 1987

Cuors S 7

Vias alla matematica 2. classa: Introducziun 1. part

Menader
Capaul Giachen, Pustget, 7166 Trun

Datum
8 d'uost 1986
08.15–11.45 uras

Liug
Ella regiun: tenor annunzias

Program
Ils participonts dil cuors vegnan confruntai cul plan e cul cuntegn digl emprem quartal el mied «Vias alla matematica». Cuortamein vegnan ils plans dil quartal e dalla jamna skizzai. Sur tut vegn risguardau il quintar tochen 100.

Taxa: fr. —.—

Annunzia: entochen ils 9 da matg 1987

Cuors S 8

Vias a la matematica 1./2. cl.

Manaders
Domenic Arquint, Via Surpunt, 7500 San Murezzan
Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Jon Steivan Morell, 7504 Puntraschigna

Data
Dals 10–14 avuost 1987
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Lö: Müstair

Program
Il böt dal cuors es da dar al participant ün'introducziun al nouv mez da quints «Vias a la matematica» chi s'adatta tant sco pussibel a la pratica in scoula. (Mezs didactics d'agüd, mezs d'agüd per l'instrucziun, fuormas da gös e lavurs in gruppas).
Ils temas seguaints vegnan elavurats:
1. fuormar inters e zavrar
2. maschinas
3. da la lunghezza e da l'inter al nomer (cifra)
4. möd da scriver nomers
5. operaziuns da far quints
6. golf matematic a diagrams da circulaziun
7. cumbinatorica e masüras
8. collavuraziun cun genituors

Taxa: —.—

Annunzcha: fina als 9 mai 1987

Kurs S 9

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Leiter
Peter Caflisch, Lehrer, Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Bitte beachten:
Bei genügenden Anmeldungen wird dieser Kurs auch im surselvischen Idiom durchgeführt (Zeit: 3.–7. August 1987, Ort: im Oberland)

Kurs S 10

Wege zur Mathematik
4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter
Peter Caflisch, Lehrer, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit
15. August 1987
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
  - Addition
  - Subtraktion
  - Multiplikation
- Rechnen und anwenden von
  - Flussdiagramm
  - Rechenbaum
  - Maschine
  - Stern

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Cuors S 11

Vias a la matematica 3./4. cl.

Manaders
Domenic Arquint, Via Surpunt 6, 7500 San Murezzan
Valentin Pitsch, 7537 Müstair

Data
Dals 10–14 Avuost 1987
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Lö: Müstair
Program
Böt: Üna introducziun aint il mez «Vias a la matematica 3./4. classa» culs accents sülla pratica.

Temas:
- fuormar insembels: zavrar, divisibiltà
- maschinas: giatters, trianguls, staila, bös-ch
- möd da scriver nomers
- grondezzas (masüras)
- quints cun text
- golf, diagram da circulaziun
- squareville
- funcziuns empiricas
- fuormas d'exercitar (exaimpels)

Taxa: fr. —.—

Annunzcha: fin als 9 mai 1987

Kurs S 12

Wege zur Mathematik
5./6. Klasse

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 13

Wege zur Mathematik
5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter
Walter Bisculm, Lehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit
15. August 1987
08.15–11.45 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1987/88 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:
- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Cuors S 14

Vias a la matematica
5./6. classa

Manaders
Domenic Arquint, Via Surpunt 6, 7500 San Murezzan
Beat Grond, Via muglin, 7537 Müstair

Data
Dals 10–14 avuost 1987
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Lö: Müstair

Program
Temas our dal nouv mez d'instrucziun «Vias a la matematica 5 e 6»
- terminologia
- möd da scriver nomers, quints decimals
- maschinas, chadainas da maschinas
- quints cun ruots
- proporziuns, regla da trais
- quints cun texts
- dumondas da la divisibiltà
- quints a cheu, golf matematic
- calculaziun da surfatschas

implü gnarà discutà sur da la lavur cun material didactic e sur da fuormas d'instrucziun e d'exercizis.
Taxa: fr. —.—

Annunzcha: fin als 9 mai 1987

Corso S 15

Incontro con la matematica
1–6 classe

Responsabili
Giampietro Crameri, 7742 S. Carlo
Erno Menghini, 6537 Grono
Bruna Ruinelli, 7649 Soglio
Giacomo Walther, 7012 Felsberg

Data
Dal 10 al 14 agosto 1987, dalle ore 08.15 alle 11.45 e 13.30–16.30

Luogo
Tenor annuncio in una delle tre valli grigionitaliane

Programma
Obiettivi: introduzione teorica e pratica al nuovo testo didattico *«Incontro con la matematica».*
Saranno elaborati i seguenti temi:
1. Insiemi, diagrammi
2. Operatori
3. Diversi tipi di griglie
4. Sistemi posizionali
5. Golf, diagramma di flusso, funzioni empiriche
6. Calcolo applicato

7. Calcolo orale
8. Terminologia e materiale didattico

I temi saranno introdotti da una presentazione teorica e elaborati praticamente a livello di ciclo.
Il concetto del corso presuppone che per ogni ciclo partecipi un numero più o meno uguale di insegnanti.

Tassa del corso: fr. —.—

Termine per l'iscrizione: 9 maggio 1987

Kurs S 16

Elektronik mit einfachen Mitteln (O)

Leiter
Ernst Künzli, Vordergasse 11, 8353 Elgg

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Zusammenbau der benötigten Bauteile
- Strom, Spannung, Widerstand, 3 alte Bekannte
- Wir wenden unser «Selbstbaumessinstrument» an
- Das Relais, der elektromagn. Schalter
- Der Transistor, ein «Wunderknabe»
- Widerstände, die sich ändern können
- Kondensatoren, ungeahnte Möglichkeiten
- Schaltungen, Schaltungen, bis zum MW-Radio

Kursgeld: Fr. 225.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 17

Das Leben im Mittelalter (4–6)

Leiter
Prof. Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar, Hirschgässlein 21, 4051 Basel
Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30, 7000 Chur
Mitarbeiter: Stefan Niggli, Schulinspektor, 7214 Grüsch

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das mittelalterliche Alltagsleben mit besonderem Bezug auf den alpinen Raum (Essen-Trinken-Wohnen, Lebensstufen), die mittelalterliche Wirtschaftsweise, Leben der Bauern im Dorf und der Bewohner ländlicher Kleinstädte. Der Transit als Lebensgrundlage in den Passregionen, lokales Transportwesen, Krieg und Kriegertum als Existenzform.
Besprechung didaktischer und methodischer Fragen.

Kursgeld:
Fr. 90.— (inkl. «Hirsebrei und Hellebarde» und Exkursion)

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 18

Berufswahlvorbereitung

Leiter
Peter Streiff, Giesacker 199, 7204 Untervaz
Martin Vinzens, Sonnenberg, 7205 Zizers

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ich-Bildung:
Wer bin ich, Neigungen, Fähigkeiten
Berufswelt:
Einteilung in Berufsfelder
Berufserkundung:
Vorbereitung, Durchführung und Auswertung
Schnupperlehre:
Vorbereitung, Durchführung und Auswertung
Berufsberatung und Berufsinformationszentrum (BIZ)
Schnupperlehrtage für Lehrer im Hotelfach

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 19

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichtes muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichtes möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 20

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer, Murtenstrasse 40-315, 3008 Bern

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 21

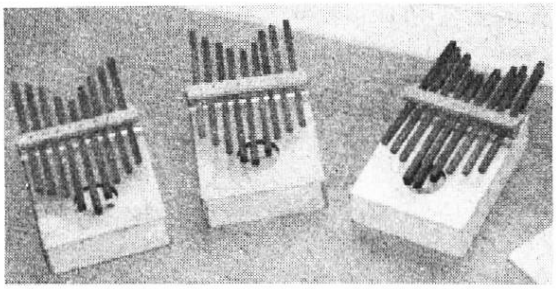
Bau eines «Zanza» (Afrika) (KG)

Leiter
Werner Schär, Instrumentenbauer, Lochertstrasse 7, 7000 Chur

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bau eines Zanza
Das Zanza ist ein afrikanisches Instrument, das sich für die Verwendung im Kindergarten eignet.



Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 22

Kunst und Geschichte in Graubünden

Leiter
Dr. Markus Fürstenberger, Thiersteinerrain 63, 4059 Basel

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Graubünden ist reich an Werken zur Geschichte und Kunstgeschichte, verschiedene davon sollen in diesem Kurs aufgesucht und in einen grösseren Zusammenhang gestellt werden. Es geht dabei um die Bedeutung des einzelnen Objekts, seine Ausstrahlung und seine Beziehungen zu Graubünden, zur gesamten Eidgenossenschaft und zu Mitteleuropa. Als Gebiete werden eingehend betrachtet: Chur, Herrschaft (Haldenstein, Zizers, Malans . . .), Vorderrhein (Ilanz, Trun, Disentis . . .), Domleschg, Schams (Ortenstein, Zillis, Andeer . . .). Bei der Besprechung der einzelnen Objekte und Gebiete soll besonders darauf geachtet werden, wie die Werke in den Unterricht einzelner Stufen einbezogen werden könnten.

Kursgeld: Fr. 120.— (inkl. 3 Exkursionen (Car!)

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 23

Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3)

Leiter
Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, 8 München 60

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einführung
- Spiele zur Förderung von Phantasie und Kreativität
- Bau einer Stabpuppe aus Papier
- Farbe und Licht: Kombination von Farbe, Licht, Musik und Lyrik
- Bau einer lebensgrossen Stabfigur (Gemeinschaftsarbeit)
- Spiel mit den grossen Stabfiguren
- Bildbetrachtung, Meditation
- Moderne Kunst als Anregung für die ästhetische Erziehung
- Bau von verschiedenen Masken
- Spiel mit den Masken und den Papierpuppen (mit Musik und Licht)

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 24

Zeichnen und Gestalten in der 4.–6. Klasse

Leiterin
Nelly Lehmann, Auf Stutz 14, 4434 Hölstein

Zeit:
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themenstellungen im Zeichenunterricht können je nach Wahl des ver-

wendeten Materials verschieden gelöst werden. Die zum Material passende Technik erlaubt es auch schwachen Schülern, befriedigende, gute Resultate zu erzielen. Dies soll der Hauptteil des Kurses ausmachen.
Ausserdem wollen wir Möglichkeiten der Farblehre auf der Mittelstufe sowie Farbmischungen und Farbkreis kennenlernen. Ein Themenkatalog, den wir während des Kurses zusammen erstellen, gibt eine Vielfalt an Ideen für den Zeichenunterricht.

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 25

Farbenlehre – Übungen (AL)

Leiterin
Gabriela Bettina, Windegghof 69, 8203 Schaffhausen

Zeit
10.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Vertraut werden mit den Farben
- Übungen und Anwendungen im Ausmischen
- Zusammenhänge entdecken
- Anschauungsmaterial anhand von Beispielen aus der Malerei und dem Textilen

Kursgeld: Fr. 85.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 26

Jacke (ohne Futter), Hose oder Bluse (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Seminarlehrerin, Saluferstrasse 11, 7000 Chur

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Herstellen von 1–2 Kleidungsstücken
Schwerpunkte: Taschen und Verschlüsse und Bezug zum Unterricht.
- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
- Zuschneiden
- Anprobe
- Verarbeitung
- Kursgegenstand – Unterrichtsgegenstand
  Möglichkeiten für den Unterricht in bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 27

Allgemeine Ausgangstracht (AL)

Leiterin
Carlina Winzap, Arbeitslehrerin, 7131 Falera

Zeit
3.–14. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Jede Arbeitslehrerin näht für sich eine Tracht, bestehend aus Bluse, Rock, Schürze und Häubchen (Jakke eventuell in einem späteren Kurs). Stickerei für Schürze und Bluse werden nach Besprechung mit der Kursleiterin im voraus ausgeführt.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 28

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater, Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Bau einer (Faden)Marionette
- Einführung in das Spiel mit Marionetten (Grundübungen/Einzelspiel/Gruppenspiel, Improvisationen zu Musik, Themen und Texten)
- Hinweise für die Gestaltung des Bühnenraums, Kulissen, Requisiten, Technik
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 110.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 29

Flechten mit Weiden (Grundkurs) (A)

Leiter
Paul Wälti, Rütistrasse 23, 3800 Matten b. Interlaken

Zeit
3.–7. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Gegensatz zum Peddigrohr, dessen Fäden immer gleich dick sind, werden die Weidenruten in ihrem natürlichen Zustand belassen; sie werden also immer dünner. Das Flechten mit Weiden bedingt somit eine ganz andere Technik. Alle Arbeiten verlangen eine ständige Kontrolle der Form. Dafür belohnen uns die fertigen Gegenstände mit Freude und Befriedigung. Das Weidenflechten gibt eine lebhafte und schöne Struktur. Wir werden vor allem rohe Weiden verwenden. Das Flechten mit Weiden stellt einige Anforderungen an die Geschicklichkeit und den Durchhaltewillen der Teilnehmer. Das Peddigrohrflechten kann nützlich sein, ist aber nicht Voraussetzung.

Programm
Vorarbeit, Korb mit festem Boden und Korb mit geflochtenem Boden für alle Teilnehmer. Nachher freie Arbeiten wie Henkelkorb, grosser Weidenkorb, Kirschenkratten usw.

Kursgeld: Fr. 120.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 30

Zuckerkrankheit/Fettsucht-Magersucht/Diät bei erhöhtem Blutcholesterinspiegel (HWL)

Leiterinnen
Susanne Nicca, Streulistrasse 5, 8032 Zürich
Maja Angermeier, Stationsstrasse 4, 8952 Schlieren

Zeit
3.–4. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Zuckerkrankheit
- Vorstellen der zwei hauptsächlichsten Diabetestypen (Typ I+II)
- Kurzes Eingehen auf Diabetes beim Kind

- Unterzucker, Überzuckerung – Ursachen, Folgen, besondere Situationen
- Diabetes-Produkte vorstellen (Sinn und Unsinn)
- Praktisch: selber verschiedene Menus zubereiten inkl. Cremen usw.
- Fragen beantworten

Fettsucht – Magersucht

- Kurze Ernährungslehre
- Ursachen, Folgen, Risikofaktoren
- Praktische Tips erarbeiten
- Geeignete und ungeeignete Produkte vorstellen
- Fragen beantworten

Diät bei erhöhtem Blutcholesterinspiegel

- Grundlagen der cholesterinarmen Ernährung zur Senkung des Blutcholesterinspiegels in Theorie und Praxis
- Selbständiges theoretisches Erarbeiten von cholesterinarmen Rezepten und nachfolgendes Kochen
- Stellenwert des erhöhten Blutcholesterinspiegels für unsere Gesundheit

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Kurs S 31

Sommersportwoche (A)
(Schulturnkommission, Sportamt und Lehrerturnverein)

Leiter
Hans Tanner, Turnlehrer,
Carausch, 7203 Trimmis
und Leiter für die verschiedenen Sportarten

Zeit
10.–14. August 1987

Ort: Zuoz

Programm
3 Vormittage – alle Teilnehmer in 3 Pflichtgruppen
4 Halbtage – in Neigungsgruppen
Abends – Sport à la carte
Volleyball-Turnier
Rahmenprogramm

Kursgeld:
Fr. 205.— (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist: 9. Mai 1987

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Gesunde Jugend, Sektion GR

Öffentliche Veranstaltung

anlässlich der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Gesunde Jugend

Samstag, 13. Juni 1987 um 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Bünda, *Davos Dorf*

Programm:

1. Eröffnung
2. Musikalische Darbietung
3. Grussworte
   - Erziehungsdirektor Joachim Caluori
   - Vertreter des Landrates Davos
4. Vortrag Dorli Meili-Lehner, Seminarlehrerin, Schleinikon ZH **«Tendenzen und Erfahrungen zur Gesundheitserziehung in der Schule»**
   Büchertisch mit Unterrichtshilfsmitteln

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil I»

Im letzten Jahrzehnt sind *neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht* bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine *Rolle als Beurteiler* wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu beurteilen. Wir werden dabei von der Lernentwicklung und Lerngeschichte einzelner Schüler ausgehen. Aus dem Vergleich sollen Kriterien für die Beurteilung abgeleitet werden. Die Beurteilungsproblematik wird beispielhaft an den schriftlichen Lernbereichen aufgerollt, und zwar an *zwei* Arbeitsgruppen. Die erste (1987) führt in die Problematik ein und gibt Hilfen und Anregungen für die *Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser;* die zweite (1988) ist dem *Schüler als Schreiber* gewidmet.

TEIL I

A) Einführung in die Problematik
- Beurteilen und Lernen
- Lehrer als Beurteiler («Beurteiler-Biographien»)
- Ansatz beim Lernprozess des einzelnen Schülers («Lerner-Biographien»)

B) Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser
- Leser-Biographien von Erwachsenen und von Schulkindern
- Komponenten der Leser-Entwicklung
- Hilfen zur Erfassung der Lese-Leistung
- Wie entsteht die «Lese»-Note?

Leitung:
Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Lichtensteig; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

Datum:
21./22. September 1987

Ort:
Hotel Wolfensberg, 9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 25 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Wochenkurs «Gesprochene Sprache im Unterricht»

Nicht nur im Fach Deutsch steht das gesprochene Wort im Zentrum. Das Mündliche prägt den Unterricht in allen Fächern. Trotzdem machen wir Lehrer uns über die Formen der Mündlichkeit selten Gedanken. Leisten sie wirklich das, was wir ihnen zutrauen? Oder hat es vielleicht etwas mit unserer Sprache und unserem Gesprächsverhalten zu tun, wenn Schüler das Bruchrechnen einfach nicht verstehen wollen, wenn sie die Freude an den Realien verlieren, wenn sie stören oder sich nicht mehr am Unterricht beteiligen? Solchen Fragen wollen wir anhand von Beispielen aus der Praxis nachgehen. Neben grundlegenden Informationen bietet der Kurs auch Gelegenheit, verschiedene Formen der Mündlichkeit zu erproben. Wir nähern uns dem Thema unter folgenden Aspekten:

Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Unterschiede, Übergänge, Normen, Wechselwirkung, Varietäten (z. B. Mundart/Hochsprache)

Spielarten der Mündlichkeit im Unterricht
Monolog, Dialog, Gruppengespräch, darstellendes Spiel, Erzählen, Informieren, Berichten, Zusammenfassen, Kommentieren, Argumentieren, Überzeugen, Unterhalten usw.

Das Unterrichtsgespräch
Lernziele, Rahmenbedingungen, Normen, Rollen, Thema, Strategien, pädagogische Vorentscheidungen

Gesprächserziehung
Sachbezug, Ichbezug, Hörerbezug, Situationsbezug

Sprachgebrauch beim Lehren und Lernen in allen Fächern: Reden, Schreiben, Zuhören und Lesen im Wechselspiel
Vortragen, Vorlesen, Gesprächsführung, Diskussionsbeiträge, Fragen, Notizenmachen, Protokoll, Referatsunterlagen, referatsbegleitende Texte und Unterlagen, Heftführung, Dokumentation, Erinnerungsstützen, Fresszettel, Spick, Arbeitsblätter, Prüfungsvorbereitung usw.

Bewertung mündlicher Leistungen
Aussprache, Beteiligung, Gesprächsverhalten, Wirkung, Nonverbales, Qualität, richtiges Wort zur rechten Zeit usw.

Leitung:
Walter Bisculm, Chur; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Angelika Linke, Zürich; Urs Ruf, Madetswil

Datum:
5. bis 10. Oktober 1987

Ort:
Convento Santa Maria, dei frati cappuccini, 6951 Bigorio

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 25 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST
Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Deutschdidaktik II»

Die erste Tagung «Deutschdidaktik» vom 10. 9. 1986 hat gezeigt, dass unter den Deutschdidaktikern ein starkes Bedürfnis nach Gedanken- und Erfahrungsaustausch besteht. Deutlich ist aber auch geworden, dass eine fruchtbare Verständigung nur möglich ist, wenn die Kontakte längerfristig fortgesetzt und vertieft werden. Deshalb soll im Herbst 1987 eine zweite Tagung stattfinden. In ihrem Mittelpunkt werden Fragen der Rechtschreibung und Rechtschreibreform stehen. Verstärkte Aktivitäten auf diesem Gebiet in der letzten Zeit legen diese Themenwahl nahe. So handelt Nr. 3 der «Beiträge zum Deutschunterricht» von der Rechtschreibung; im weitern findet vom 21. bis 26. 9. 1987 in Zürich eine internationale Konferenz aller deutschsprachigen Länder zur Rechtschreibreform statt, die von der Arbeitsgruppe Rechtschreibreform bei der EDK veranstaltet wird.

Patronat:
Erziehungsdirektorenkonferenz der Ostschweiz

Organisation:
Kerngruppe Deutsch, EDK-Ost

Leitung:
Thomas Bachmann, St. Gallen; Urs Ruf, Madetswil; Horst Sitta, Zürich

Datum:
4. November 1987

Ort:
Lehrerseminar Mariaberg,
9400 Rorschach

Anmeldung:
Bis 30. April 1987 an das Erziegungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST
Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Rechtschreibung»

Das Thema Rechtschreibung ist in der letzten Zeit wieder häufiger zum Gegenstand des pädagogisch-didaktischen Gesprächs geworden. Sprachdefizite werden beklagt, Forderungen nach mehr formalem Unterricht laut. Die Arbeitstagung möchte folgende Problemebenen angehen:

- **Sachliche Basis:**
  Nach welchen Prinzipien ist die deutsche Rechtschreibung strukturiert?
  Welche Regeln sind im Unterricht sinnvoll?
  Welchen Stellenwert haben Wörterbücher?
- **Pädagogische Basis:**
  Wie sieht der Rechtschreibunterricht in der Praxis aus? Welche Forderungen ergeben sich aus pädagogischer Sicht?
- **Konkretisierung:**
  Dokumentationen und Befunde aus der Praxis. Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?
  Welche Forderungen stellt ein sach- und schülerbezogener Rechtschreibunterricht an Lehrpläne, Lehrmittel und die Lehrerausbildung?

Leitung:
Walter Bisculm, Chur; Peter Gallmann, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Thomas Holenstein, Weinfelden; Urs Ruf, Madetswil

Datum:
24./25. November 1987

Ort:
Tagungszentrum «Vordere Au»,
8804 Au ZH

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 60 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 30. September 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

Ostschweiz. Erziehungsdirektorenkonferenz Koordinationsstelle Fremdsprachenunterricht

«Cours intensif» – Französisch für Oberstufenlehrer

Kursort: Neuchâtel

Zeit: 6.–17. Juli 1987
in Zusammenarbeit mit der Université de Neuchâtel

Teilnehmer:
Oberstufenlehrer (Sekundarlehrer, Reallehrer, Oberschullehrer, Abschlussklassenlehrer usw.), die Französisch unterrichten und ihre Kenntnisse in der Kursarbeit und im Kontakt mit der Westschweizer Sprachrealität erweitern und auffrischen möchten.

Kursleitung:
Der Kurs wird von Spezialisten für «français, langue étrangère» der Universität Neuchâtel geleitet.

Zielsetzung:
Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse: Verbesserung von Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechfertigkeit; Schaffung und Festigung der Motivation für das Erteilen eines Französischunterrichts gemäss neueren Lernzielen.

Programm:
Das Programm, ausgerichtet auf persönliche Fortbildung, umfasst Sprachübungen (für Sekundarlehrer v.a. anhand von Dokumenten aus Radio/TV und Zeitungen; für Reallehrer v.a. anhand eines kommunikativen Lehrmittels für Erwachsene), Arbeit an und mit Interviews, Vorträge sowie fakultative Exkursionen.

Unterkunft:
Auf Wunsch und soweit möglich werden Unterkünfte in Familien und Hotels oder Pensionen vermittelt.

Kurskosten:
Die Kurskosten betragen Fr. 500.— für Unterricht, Lehrmittel und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Reise und allfällige (freiwillige) Exkursionen.
Diese Kosten können gemäss kantonalen Richtlinien mit den zuständigen Stellen abgerechnet werden.

Hinweis:
Das Programm wird teilweise differenziert und so auf die besonderen Bedürfnisse von Sekundar- und Reallehrern zugeschnitten. Es ist wünschbar, dass zwei, zahlenmässig ausgeglichene, Gruppen gebildet werden können.

Anmeldung:
Bis spätestens 30. April 1987 an: Erziehungsdepartement GR, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Information:
Angemeldete Teilnehmer werden persönlich und direkt über alle Einzelheiten informiert.

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

Zentrale Lehrerkurse 1987

Kategorie B 2 mit Schwerpunktthema: PRAXIS

Kurs 31:
Triathlonformen für die Schule, Squash
6. bis 10. Juli 1987 in St. Gallen
Leitung: Hirsch/Burk

Kurs 33:
Kanu im freiwilligen Schulsport
20. bis 25. Juli 1987 in Grono
Leitung: P. Stöckli

Kurs 34:
Tennis und Laufen
25. bis 31. Juli 1987 in St. Moritz
Leitung: G. Jenni

Kategorie B 3 mit Schwerpunktthema: J+S Leiteraus- und Fortbildung

Kurs 44:
Schwimmen/Wasserspringen/ Synchronschwimmen in der Schule
J+S FK / SI FK
20./21. Juli 1987 in Baar
Leitung: Strupler/Trottmann

Kurs 45:
«Am und auf dem Wasser»: Kanu, Rudern, Lagerspiele:
J+S FK W+G
13. bis 18. Juli 1987 in Sursee
Leitung: F. Fischer

Kategorie C: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Fachorganisationen

Kurs 64:
Von einem der auszog, das Spielen zu lernen
6. bis 10. Juli 1987 in Magglingen
Leitung: Wachter/Beeler

(Anmeldung an: Charlotte Wachter, Riedenstrasse 49, 8304 Wallisellen, Anmeldetermin: 1. Juni 1987

Anmeldung und weitere Auskünfte bei:
Sekretariat SVSS, ETH-Zentrum
8092 Zürich, Tel.: 01/47 13 47

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1987/88 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 1
Allgemeines Fortbildungssemester für Heilpädagogen
(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte. Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u.a.m.)

Kursleitung: Dr. Ruedi Arn

Zeit:
Semesterkurs: 29. April bis 30. September 1987
18 Kursnachmittage, jeweils Mittwoch von 13.30 bis 18.00 Uhr

Ort:
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 525.—

Kurs 17
Grenzen und Möglichkeiten sonderpädagogischer Massnahmen
Fortbildungskurs für Schulpfleger(innen) auf Gemeinde- und Bezirksebene.

Kursleitung:
Dr. Ruedi Arn, Markus Zwicker

Teilnehmerzahl: beschränkt

Zeit:
4 Donnerstagabende von 17.00 bis 19.30 Uhr:
27. August, 3. September, 10. September, 17. September 1987

Ort:
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 120.—

Anmeldeschluss: 1. Juli 1987

Anmeldung an:
Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Tel. (01) 251 24 70 / 47 11 68 vormittags, Montag bis Donnerstag

---

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Transaktionsanalytische Seminare Davos

Leitung:
Servaas van Beekum EOPTM &
Willem Lammers CM,
Schatzalpstrasse 16,
7270 Davos Platz
Tel. 083 5 40 04 (abends)

Einladung zum Seminar

Einführung in die Transaktionsanalyse

Was ist Transaktionsanalyse?
Die Transaktionsanalyse (TA) ist eine Theorie über die menschliche Persönlichkeit und zwischenmenschliche Kommunikation, eine Methode für Beratung und Psychotherapie, und ein Weg zum besseren Funktionieren von Organisationen. Die TA geht davon aus, dass der Mensch von Natur aus in Ordnung ist, OK. Unter Einfluss von elterlichen Botschaften und Umständen in der Umwelt kommt der Mensch im Laufe seiner Entwicklung zu bestimmten Schlussfolgerungen über sich selbst, über die anderen Menschen und über die Qualität des Lebens. Diese Schlussfolgerungen bestimmen sein Verhalten gegenüber sich selbst und anderen, und seine Erwartungen. Der Mensch stellt aufgrund von frühkindlichen Entscheidungen sein Drehbuch für das Leben zusammen, und dieses *Skript* lebt er in der Form von *Spielen der Erwachsenen.* Die Reaktionen der Mitmenschen können das Skript mitgestalten.

Die Methoden der Transaktionsanalyse können Menschen in eine Richtung, wo sie negative oder einschränkende Glaubenssätze aufgeben können. Dabei legt ein Transaktionsanalytiker grossen Wert auf die eigene Verantwortung des Menschen im Beratungs- oder Therapie-Prozess, und setzt seine Kraft, seinen Schutz und seine Erlaubnisse dazu ein. Allein oder zusammen mit anderen Methoden bietet die TA ein mächtiges Instrument zur Problemlösung im Beruf und im persönlichen Bereich.

Unser *Einführungsseminar Transaktionsanalyse (1–0–1)* findet statt vom 29. bis zum 31. Mai 1987. Am Freitag arbeiten wir von 19.00 bis 21.30 Uhr, am Samstag von 14.00 bis 17.30 und 19.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 09.30 bis 12.30 und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Der genaue Ort wird noch bekanntgemacht. Die Teilnahmegebühr beträgt sFr. 250.—. Der Kurs wird von den internationalen Organisationen ITAA und EATA anerkannt, und ist die Basis für jede weitere TA-Ausbildung.

Die Kursleiter sind Servaas van Beekum vom Lehrerfortbildungsinstitut in Utrecht (Niederlande), und Willem Lammers, Psychologe und Psychotherapeut in Davos. Ab August 1987 werden diese Kursleiter eine TA-Ausbildung mit Schwerpunkt Beratung und Erziehung anbieten. Wenn Sie daran interessiert sind, bitten wir Sie das Informationsblatt über die Ausbildung anzufordern.

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung (SZU)

Kurs 6

Umgang mit Naturgärten
9. bis 10. Juli 1987 (6.–7. August Wiederholung) in Amriswil (Solothurn)

Leitung:
Alex Oberholzer, Solothurn (Kurs in Solothurn)
Andreas Winkler, Wängi/TG (Kurs in Amriswil)
Hans C. Salzmann, SZU Zofingen
Adressaten: u.a. Lehrer

Kurs 7

Boden – nur Dreck?
6. bis 10. Juli 1987 in Zofingen

Leitung:
Urs Marti, Solothurn
Franz Beyerle, Stein/AR
Adressaten: u.a. Lehrer

Kurs 8

Den Garten in die Schule nehmen
(Kurs gemeinsam mit dem SVHS)
13. bis 17. Juli 1987 in Zofingen

Leitung:
Franz Lohri, Zofingen
Adressaten: u.a. Lehrer, Kindergärtnerinnen

Kurs 9

Naturgarten ums Schulhaus
(Kurs gemeinsam mit dem SVHS)
13. bis 17. Juli 1987 in Zofingen

Leitung:
Hans C. Salzmann, Zofingen
Andreas Winkler, Wängi/TG
Adressaten: u.a. Lehrer, Schulbehörden

Elternschule Chur

Vortrag / Kurs 3

ERZIEHUNGSREZEPTE

Vortrag:
28. April 1987 um 20.15 Uhr im Titthof in Chur

Kurs:
5 Montagabende ab 4. Mai 1987 um 20.00 Uhr im Haus Casanna in Chur

Leitung:
Dr.med. Thomas Hess, Chur

Kurs 4

SUCHT UND DROGEN

30. April, 7./21. Mai 1987 in Chur

Leitung:
Peter Luginbühl, Chur

Kurs 5

KRANKE KINDER – SORGENKINDER

12./19. Mai, 2./9./16. Juni 1987 in Chur

Leitung:
Ruth-Nunzia Preisig

Anmeldung und weitere Auskünfte bei:
Elternschule Chur, Heroldstrasse 4, 7000 Chur, Tel. 081 22 86 96